

Vorkriegskapital: 1 250 000 M.

Urspr. 2 Mill. M. herabgesetzt 1903 auf 1 250 000 M. — Lt. G.-V. v. 4./12. 1924 in voller Höhe auf 1 250 000 RM umgestellt. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1926 Erhöht. um 500 000 Reichsmark in 500 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1933: Aktiva: Grundst. 72 430, Gebäude 405 221, Elektrizitätsversorgungs-Anl. 2 421 075, Straßenbahn 675 217, Werkzeug u. Geräte 45 912, Einrichtung 34 171, Kraftwagen 1, Bau-, Betriebs-, Installationsgegenstände u. Waren 17 565, in Arbeit befindl. Anl. 2294, Wertpapiere 2425, Forder. a. Grund v. Stromliefer., Warenliefer. u. Leist. 25 461, Forder. an Konzerngeg. 1 072 137, sonst. Forder. 530, Kasse u. Postscheckguth. 2671, and. Bankguth. 10 837, Posten der Rechn.-Abgrenz. 14 962. — **Passiva:** A.-K. 1 750 000, ges. R.-F. 192 500, R.-F. II 130 000, Rückstell. 132 725, Wertberichtigungsposten: Tilgungsrücklage 1 413 667, Erneuer.-Rüchl. 833 219, Anzahl. v. Kunden

359, Verbindlichk. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 1925, sonst. Verbindlichk. 97 816, Posten der Rechn.-Abgrenz. 3657, Gewinnvortr. aus 1931/1932: 33 402, Gewinn in 1932/33: 213 641. Sa. 4 802 910 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten 124 452, Betriebskosten u. Instandhalt. 265 470, Gesamtsumme der Löhne u. Gehälter 191 639, soziale Abgaben 10 885, Steuern 145 615, Stadtabgabe von der Bruttoeinnahme u. v. Reingewinn 96 785, Zuweis. an die Tilgungsrüchl. 130 053, Zuweis. an die Erneuerungsrüchl. 67 095, sonst. Abschreib. 2664, Gewinn 247 043. — **Kredit:** Gewinnvortr. aus 1931/32: 33 402, Einnahmen aus Stromliefer. 853 671, Fahrereinnahmen 137 951, Ueberschuß aus Installationen u. Verkäufen 19 989, Zs. 38 054, verschiedene Einnahmen 6994. Sa. 1 090 062 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 12½, 12½, 12½, 12½, 12½, 12, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bayerische Licht- u. Kraftanlagen Akt.-Ges., Landshut.

(In Konkurs.)

Am 1./5. 1930 wurde Konkurs über die Ges. eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Weinberger, Landshut, Altstadt 90. — Nach dessen Mitt. v. Dez.

1933 wird wahrscheinlich nur ein kleiner Teil der Verrechtsford. I befriedigt werden können.

Bayerische Elektrozubehör Aktiengesellschaft.

Sitz in Lauf bei Nürnberg.

Vorstand: Albert Büttner.

Aufsichtsrat: Rittergutsbes. Haimo Schlutius, B.-Hoppegarten; Dir. A. Syberg, Prokurist Oskar Wieckhorst, Berlin.

Gegründet: 21., 24./3. 1923; eingetr. 28./3. 1923. Sitz bis 6./11. 1923: München.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von elektr. Zuleit. u. Zuleitungsteilen aller Art sowie jedwede Betätig. in Herstell. u. Vertrieb auf dem Gebiete der Elektrotechnik, insbes. der Steatit- und Messingbearbeitung.

Kapital: 300 000 RM in 150 Aktien zu 100 RM, 270 Akt. zu 500 RM u. 150 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 6 000 000 M. Umgest. 1924 auf 30 000 RM. 1925 Erhöhung um 45 000 RM. 1927 Erhöhung um 75 000 RM. — Lt. G.-V. v. 12./12. 1929 weiter erhöht um 150 000 RM. — Lt. G.-V. v. 15./9. 1933 Herabsetz. des Grundkap. in erleichterter Form um 150 000 RM, sodann Erhöhung um 150 000 RM. Die neuen 150 Inh.-Akt. zu je 1000 RM sind zum Nennwert ausgegeben. Die Westdeutsche Thomaswerke G. m. b. H. in Berlin bringt in Anrechnung auf die übernommenen Aktien in die Gesellschaft ein ihre gegen die Bayerische Elektrozubehör Aktiengesellschaft zustehende Forderung von 142 000 RM. Diese Forderung wird von der Ges. zum gleichen Werte übernommen und hierfür der Einlegerin 142 neue Aktien zu 1000 RM gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückst. Einl. auf das Grundkapital 8000, Fabrikgrundst. 9500, Fabrikgebäude 191 929, Maschinen 17 616, Licht- u. Kraftanl. 7900, Mobilien 3647, Werkz., Matrizen, Patente u. Gebrauchsmuster 1, Warenbestand 53 526, Debitoren 88 591, Wechsel 3241, Kasse, Postscheck und Banken 12 469. — **Passiva:** A.-K. 300 000, ges. R.-F. 1654, Rückstell. 9797, Hypothek 63 712, Kredit. 21 257. Sa. 396 420 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortr. aus 1931: 175 355, Löhne u. Gehälter 73 086, soziale Abgaben 5716, Abschreib. 24 511, Handl.-Unk. 43 452, Betr.-Unk. 23 609, Steuern 6189, (Entnahme aus den Reserven 32 500 + Buchgewinn durch Zusammenlegung des A.-K. 150 000 = 182 500, abzügl. Verlust in 1932: 5491 u. Verlustvortrag aus 1931: 175 355) einzustellen in den ges. R.-F. 1654. — **Kredit:** Bruttoertrag 171 073, Entnahme a. d. Res. 32 500, Buchgewinn durch Zusammenleg. des A.-K. 150 000. Sa. 353 573 RM.

Dividenden 1927—1932: 25, 20, ?, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Elektrowarte“ Akt.-Ges. Elektrotechnische Treuhand.

Sitz in Leipzig C 1, Poststraße 9.

Vorstand: Ing. Werner Reinhold Naunhof.

Aufsichtsrat: Friedrich Schultz, Werner Reinhold, Emil Thiel, Fritz Rausch, Leipzig.

Gegründet: 28./7. 1923; eingetragen 19./12. 1923.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des unter der Firma Elektrotechnische Treuhand Richard Reinhold bestehenden, bisher von dem Obering. Richard Reinhold betriebenen Unternehmens sowie der Betrieb aller damit verwandten Geschäftszweige.

Kapital: 40 000 RM in 2000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 40 Mill. M. in 2000 Aktien zu 20 000 M. übernommen von den Gründern zu 150 %. — Die G.-V. vom 1./2. 1926 beschloß Umstell. von 40 Mill. M auf 40 000 RM

in 2000 Aktien zu 20 RM. — Die G.-V. v. 29./9. 1927 bzw. 28./9. 1931 sollten über Kap.-Erhöht. beschließen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 22./2. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Kasse 1088, Kontokorrent 18, Werkzeuge 1, Lizenzen 35 343, Inv. 683. — **Passiva:** A.-K. 40 000, Gewinn 133. Sa. 40 133 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus alter Rechn. 739, Gehalt 1900, Unk. 4412, Reingewinn 133. Sa. 7184 RM. — **Kredit:** Revisionen 7184 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gesellschaft für automatische Telephonie Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Kurze Straße 8.

Vorstand: Arno von Spetzler, B.-Halensee; Otto Plöttner, Leipzig.

Aufsichtsrat: Carl Lehner, Frau Meta Gadesmann, Dir. Karl Leichthammer, Frankf. a. M.

Gegründet: 15./11. 1923; eingetragen 3./1. 1924.
Zweck: Vertrieb u. Installation von Telephonapparaten u. von allen in die Schwachstrombranche fallenden Anlagen, insbes. des automatischen Systems.